

**Studienordnung für den weiterbildenden Studiengang
Integrative Lerntherapie - Ressourcenmanagement für Lern- und
Entwicklungsförderung im Kindes- und Jugendalter
mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.)
„Integrative Lerntherapie - Ressourcenmanagement für Lern- und
Entwicklungsförderung im Kindes- und Jugendalter“
an der Technischen Universität Chemnitz
vom 14. Juni 2007**

Aufgrund von § 21 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 293), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 15. Dezember 2006 (SächsGVBl. S. 515, 521), hat der Senat der Technischen Universität Chemnitz die folgende Studienordnung erlassen:

Inhaltsübersicht

Teil 1: Allgemeine Bestimmungen

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienbeginn und Regelstudienzeit
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Lehrformen
- § 5 Ziele des Studienganges

Teil 2: Aufbau und Inhalte des Studiums

- § 6 Aufbau des Studiums
- § 7 Inhalte des Studiums

Teil 3: Durchführung des Studiums

- § 8 Studienberatung
- § 9 Prüfungen
- § 10 Selbst-, Fern- und Teilzeitstudium

Teil 4: Schlussbestimmungen

- § 11 In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

Anlage: 1 Studienablaufplan
 2 Modulbeschreibungen

In dieser Studienordnung gelten grammatisch maskuline Personenbezeichnungen gleichermaßen für Personen weiblichen und männlichen Geschlechts. Frauen können die Amts- und Funktionsbezeichnungen dieser Studienordnung in grammatisch femininer Form führen. Dies gilt entsprechend für die Verleihung von Hochschulgraden, akademischen Bezeichnungen und Titeln.

Teil 1 Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

Die vorliegende Studienordnung regelt unter Berücksichtigung der jeweils gültigen Prüfungsordnung Ziele, Inhalte, Aufbau, Ablauf und Durchführung des Studiengangs Integrative Lerntherapie - Ressourcenmanagement für Lern- und Entwicklungsförderung im Kindes- und Jugendalter mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.) „Integrative Lerntherapie - Ressourcenmanagement für Lern- und Entwicklungsförderung im Kindes- und Jugendalter“ an der Technischen Universität Chemnitz.

§ 2 Studienbeginn und Regelstudienzeit

- (1) Das Studium beginnt in der Regel im Wintersemester des jeweiligen Jahres.
- (2) Der Studiengang hat eine Regelstudienzeit von vier Semestern (zwei Jahren). Das Studium umfasst Module im Gesamtumfang von 120 Leistungspunkten (LP). Dies entspricht einem durchschnittlichen Arbeitsaufwand von 3600 Arbeitsstunden.

§ 3 Zugangsvoraussetzungen

-(1) Die Zugangsvoraussetzung für den Masterstudiengang Integrative Lerntherapie – Ressourcenmanagement für Lern- und Entwicklungsförderung im Kindes- und Jugendalter erfüllt, wer:

1. einen einschlägigen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss und
2. eine qualifizierte berufspraktische Erfahrung, i.d.R. nicht unter einem Jahr, im Berufsfeld der Integrativen Lerntherapie bzw. des Ressourcenmanagement für Lern- und Entwicklungsförderung nachweisen kann.

Eine mangelnde Einschlägigkeit des ersten Hochschulabschlusses kann durch eine mehrjährige, erfolgreiche Tätigkeit im Bereich Lerntherapie bzw. Ressourcenmanagement für Lern- und Entwicklungsförderung kompensiert werden.

(2) Über den Zugang anderer Bewerber entscheidet der Prüfungsausschuss.

(3) Die Bewerber müssen neben ihren Bewerbungsunterlagen einen Lebenslauf, eine Darstellung der bisherigen praktischen Erfahrungen und der Motivation für das Masterstudium vorlegen.

Es erfolgt ein Auswahlgespräch vor dem Prüfungsausschuss. Die abschließende Bewertung der Zugangsvoraussetzungen der Bewerber erfolgt durch den Prüfungsausschuss.

§ 4 Lehrformen

Lehrformen können sein: die Vorlesung (V), das Seminar (S), die Übung (Ü), das Projekt (PR), das Kolloquium (K), das Tutorium (T), das Praktikum (P), die Exkursion (E), E-Learninglehreinheiten (E-L) oder Supervision (Su).

§ 5 Ziele des Studienganges

Der Masterstudiengang Integrative Lerntherapie - Ressourcenmanagement für Lern- und Entwicklungsförderung im Kindes- und Jugendalter ist ein Weiterbildungsstudiengang. Ziel dieses Weiterbildungsstudienganges ist die Befähigung der Teilnehmer zur gezielten Entwicklungsförderung und lerntherapeutischen Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit Lern- und Verhaltensstörungen sowie zur spezifischen Unterstützung des familiären und schulischen Systems. Dafür sind besondere Kompetenzen im Bereich der Förderung von Schlüsselqualifikationen für erfolgreiches Lernen unter Berücksichtigung vorhandener Ressourcen herauszubilden.

Der Masterstudiengang ist ein interdisziplinär ausgerichtetes, anwendungsorientiertes Weiterbildungsangebot, das neben psychologischen, pädagogischen, fachdidaktischen und methodischen Grundlagen die Integrative Lerntherapie aus einer praxis- und anwendungsorientierten Perspektive behandelt sowie grundlegende Kompetenzen der Teamführung und Persönlichkeitsentwicklung des Therapeuten herausbildet. Dieser ganzheitlichen Sicht wird das Lehrkonzept gerecht, das fachlich exzellente Experten vereint.

Der M.A. - Abschluss dokumentiert eine qualitativ hochwertige und anwendungsbezogene Ausbildung und schafft die Voraussetzung für eine anspruchsvolle berufliche Karriere als Mitarbeiter oder Leiter in pädagogischen Einrichtungen der Kindesförderung und der Integrativen Lerntherapie. Er befähigt zur verantwortungsbewussten und kompetenten Ausgestaltung eines an den Erfordernissen der sich verändernden Realität orientierten Berufsfeldes an der Schnittstelle zwischen kindlicher Persönlichkeit, Familie, Schule und Beruf.

Teil 2 Aufbau und Inhalte des Studiums

§ 6 Aufbau des Studiums

(1) Im Studium werden 120 LP erworben, die sich wie folgt zusammensetzen:

Basismodule

Modul 01:	Entwicklungspsychologische Grundlagen	(Pflichtmodul)	4 LP
Modul 02:	Pädagogisch-psychologische Grundlagen	(Pflichtmodul)	4 LP
Modul 03:	Entwicklungspsychopathologische Grundlagen	(Pflichtmodul)	8 LP
Modul 04:	Pädagogische Grundlagen	(Pflichtmodul)	12 LP
Modul 05:	Psychomotorische / motopädagogische Grundlagen	(Pflichtmodul)	2 LP
Modul 06:	Medizinische Aspekte	(Pflichtmodul)	2 LP

Kernmodule

Modul 07:	Determinanten der Schulleistung	(Pflichtmodul)	4 LP
Modul 08:	Diagnostik und Therapieplanung	(Pflichtmodul)	8 LP
Modul 09:	Beratung und Kommunikation	(Pflichtmodul)	4 LP
Modul 10:	Interventionsverfahren	(Pflichtmodul)	8 LP
Modul 11:	Wirkprinzipien lerntherapeutischer Interventionen	(Pflichtmodul)	4 LP

Vertiefungs-/ Anwendungsmodule

Modul 12:	Rahmenbedingungen lerntherapeutischer Praxis / Existenzgründung		2 LP
		(Pflichtmodul)	
Modul 13:	Supervision / Qualitätsmanagement	(Pflichtmodul)	2 LP
Modul 14:	Praxis lerntherapeutischer Arbeit / Praktikum	(Pflichtmodul)	4 LP
Modul 15:	Allgemeine Lern- und Leistungsprobleme	(Pflichtmodul)	8 LP

Aus den nachfolgenden drei Modulen M 16 bis M 18 sind zwei Module auszuwählen:

Modul 16:	AD(H)S	(Wahlpflichtmodul)	8 LP
Modul 17:	Dyskalkulie / Rechenschwäche	(Wahlpflichtmodul)	8 LP
Modul 18:	Legasthenie / LRS	(Wahlpflichtmodul)	8 LP

Modul Master-Arbeit

Modul 19:	Master-Arbeit		28 LP
-----------	---------------	--	-------

(2) Der empfohlene Ablauf des Studiums im Masterstudiengang Integrative Lerntherapie - Ressourcenmanagement für Lern- und Entwicklungsförderung im Kindes- und Jugendalter an der Technischen Universität Chemnitz innerhalb der Regelstudienzeit ergibt sich aus der zeitlichen Gliederung im Studienablaufplan (siehe Anlage 1) und dem modularen Aufbau des Studienganges.

§ 7 Inhalte des Studiums

(1) Die Studieninhalte richten sich nach den in § 5 genannten Studienzielen. Der Masterstudiengang Integrative Lerntherapie - Ressourcenmanagement für Lern- und Entwicklungsförderung im Kindes- und Jugendalter vermittelt ein wissenschaftlich fundiertes und anwendungsorientiertes Grundlagen- und Aufbauwissen zu den verschiedenen Feldern der Integrativen Lerntherapie und befähigt zur Planung und Durchführung aller therapeutischen Prozesse. Das Studium ist so konzipiert, dass sowohl praxisorientiertes Wissen als auch die theoretischen Grundlagen in einem ausgewogenen Verhältnis gelehrt werden. Neben der Vermittlung von Grundlagen für Ressourcenmanagement für Lern- und Entwicklungsförderung im Kindes- und Jugendalter und von vertieftem Wissen zu Anwendungsfeldern wie Dyskalkulie/Rechenschwäche, Aufmerksamkeitsdefizit-(Hyperaktivitäts)-Störung (AD(H)S), Legasthenie/Lese-Rechtschreib-Schwäche (LRS) und allgemeinen Lernstörungen stehen die Supervision und Persönlichkeitsentwicklung des Therapeuten im Mittelpunkt. Dafür werden in 18 Modulen und dem Modul Master-Arbeit die folgenden Themenschwerpunkte behandelt:

1. Semester

Basismodule

Modul 01:	Entwicklungspsychologische Grundlagen
Modul 02:	Pädagogisch-psychologische Grundlagen
Modul 03:	Entwicklungspsychopathologische Grundlagen
Modul 04:	Pädagogische Grundlagen
Modul 05:	Psychomotorische / motopädagogische Grundlagen
Modul 06:	Medizinische Aspekte

2. Semester

Kernmodule

Modul 07:	Determinanten der Schulleistung
Modul 08:	Diagnostik und Therapieplanung
Modul 09:	Beratung und Kommunikation
Modul 10:	Interventionsverfahren
Modul 11:	Wirkprinzipien lerntherapeutischer Interventionen

3. Semester

Vertiefungs-/Anwendungsmodule

Modul 12:	Rahmenbedingungen lerntherapeutischer Praxis / Existenzgründung
Modul 13:	Supervision / Qualitätsmanagement
Modul 14:	Praxis lerntherapeutischer Arbeit / Praktikum
Modul 15:	Allgemeine Lern- und Leistungsprobleme

4. Semester

Modul 19:	Master-Arbeit
-----------	---------------

Damit werden besonders Fachleute und Führungskräfte aus den folgenden Berufsfeldern angesprochen:

- Fach- bzw. Führungskräfte in pädagogischen Einrichtungen für das Kindes- und Jugendalter
- Fach- bzw. Führungskräfte in der Ganztagsbetreuung und Förderung in der Schule
- Fach- bzw. Führungskräfte in lerntherapeutischen Einrichtungen
- Fach- bzw. Führungskräfte in den Einrichtungen der Jugendhilfe

Durch aktive Kleingruppenarbeit, Fallbearbeitung, Gruppensupervision und Arbeit in virtuellen Teams innerhalb des Studiengangs werden kommunikative und soziale Kompetenzen entwickelt.

(2) Inhalte, Ziele, Lehrformen, Leistungspunkte, Prüfungen sowie Häufigkeit des Angebots und Dauer der einzelnen Module sind in den Modulbeschreibungen (siehe Anlage 2) dargestellt.

Teil 3

Durchführung des Studiums

§ 8

Studienberatung

- (1) Neben der zentralen Studienberatung an der Technischen Universität Chemnitz findet eine Fachstudienberatung statt.
- (2) Eine Studienberatung soll insbesondere in folgenden Fällen in Anspruch genommen werden:
1. vor Beginn des Studiums,
 2. vor einem Praktikum,
 3. im Falle von Studiengangs- oder Hochschulwechsel,
 4. nach nicht bestandenen Prüfungen.

§ 9

Prüfungen

Die Bestimmungen über Prüfungen sind in der Prüfungsordnung für den weiterbildenden Studiengang Integrative Lerntherapie - Ressourcenmanagement für Lern- und Entwicklungsförderung im Kindes- und Jugendalter mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.) „Integrative Lerntherapie - Ressourcenmanagement für Lern- und Entwicklungsförderung im Kindes- und Jugendalter“ an der Technischen Universität Chemnitz geregelt.

§ 10

Selbst-, Fern- und Teilzeitstudium

- (1) Diese Studienordnung geht davon aus, dass die Studierenden die Inhalte der Lehrveranstaltungen in selbständiger Arbeit vertiefen und sich auf die zu besuchenden Lehrveranstaltungen vorbereiten. Die für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Kenntnisse werden nicht ausschließlich durch den Besuch von Lehrveranstaltungen erworben, sondern müssen durch zusätzliche Studien ergänzt werden.
- (2) Die Durchführung des Studienganges erfolgt berufsbegleitend. Bei der Konzeption des Studienganges wurde besonders beachtet, dass die Studierenden täglich hohen Anforderungen im Beruf ausgesetzt sind. Das eingesetzte Konzept des Blended Learning, das Präsenzveranstaltungen mit E-Learning-Abschnitten, Studentexten und Literaturstudium kombiniert, ermöglicht eine sehr gute Anpassung an den Beruf.

Teil 4

Schlussbestimmungen

§ 11

In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

Die Studienordnung gilt für die ab Wintersemester 2007/2008 Immatrikulierten.

Die Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Chemnitz in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senates vom 15. Mai 2007 und der Genehmigung durch das Rektoratskollegium der Technischen Universität Chemnitz vom 30. Mai 2007.

Chemnitz, den 14. Juni 2007

Der Rektor
der Technischen Universität Chemnitz

Prof. Dr. K.-J. Matthes

STUDIENABLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	Workload/ LP gesamt
Basismodule:					
Modul 01: Entwicklungspsychologische Grundlagen	S E-L V PL=Klausur 120 AS				120 AS 4 LP
Modul 02: Pädagogisch-psychologische Grundlagen	S E-L V PL=Klausur 120 AS				120 AS 4 LP
Modul 03: Entwicklungspsychopathologische Grundlagen	S E-L V PL=Klausur 240 AS				240 AS 8 LP
Modul 04: Pädagogische Grundlagen	S E-L V 3 PL=Klausuren 360 AS				360 AS 12 LP
Modul 05: Psychomotorische / motopädagogische Grundlagen	S E-L V PL=Klausur 60 AS				60 AS 2 LP
Modul 06: Medizinische Aspekte	S E-L V PL=Klausur 60 AS				60 AS 2 LP
Kernmodule:					
Modul 07: Determinanten der Schulleistung		S E-L V PL=Klausur 120 AS			120 AS 4 LP
Modul 08: Diagnostik und Therapieplanung		S E-L V Ü 2 PL=Klausur und schriftliche Ausarbeitung 240 AS			240 AS 8 LP
Modul 09: Beratung und Kommunikation		S E-L V Ü PL=Klausur 120 AS			120 AS 4 LP

STUDIENABLAUFPLAN

Modul 10: Interventionsverfahren		S E-L V Ü PL=Klausur 240 AS			240 AS 8 LP
Modul 11: Wirkprinzipien lerntherapeutischer Interventionen		S E-L V Ü Su PL=schriftliche Ausarbeitung 120 AS			120 AS 4 LP
Vertiefungs-/ Anwendungsmodule:					
Modul 12: Rahmenbedingungen lerntherapeutischer Praxis / Existenzgründung			S E-L V PL=Klausur 60 AS		60 AS 2 LP
Modul 13: Supervision / Qualitätsmanagement			S E-L V Su PL=schriftliche Ausarbeitung 60 AS		60 AS 2 LP
Modul 14: Praxis lerntherapeutischer Arbeit / Praktikum			P Su PL=Praktikumsbericht 120 AS		120 AS 4 LP
Modul 15: Allgemeine Lern- und Leistungsprobleme			S E-L V Su PL=schriftliche Ausarbeitung 240 AS		240 AS 8 LP

STUDIENABLAUFPLAN

Aus folgenden drei Modulen M 16 bis M 18 sind zwei Module auszuwählen:					
Modul 16: AD(H)S und/oder			S E-L V Su PL=schriftliche Ausarbeitung 240 AS		240 AS 8 LP
Modul 17: Dyskalkulie / Rechenschwäche und/oder			S E-L V Su PL=schriftliche Ausarbeitung 240 AS		240 AS 8 LP
Modul 18: Legasthenie / LRS			S E-L V Su PL=schriftliche Ausarbeitung 240 AS		240 AS 8 LP
Modul Master-Arbeit:					
Modul 19: Master-Arbeit				S Su 2 PL=Masterarbeit und mündliche Prüfung (Kolloquium) 840 AS	840 AS 28 LP
Gesamt AS	960 AS	840 AS	960 AS	840	3600 AS / 120 LP

PL	Prüfungsleistung	V	Vorlesung
PVL	Prüfungsvorleistung	S	Seminar (wird i.d.R. als Blockseminar durchgeführt)
AS	Arbeitsstunden	Ü	Übung
LP	Leistungspunkte	E-L	E-Learninglehreinheit
LVS	Lehrveranstaltungsstunden	P	Praktikum
Su	Supervision		

Basismodul

Modulnummer	01
Modulname	Entwicklungspsychologische Grundlagen
Modulverantwortlich	Leiter des Competence Centers Integrative Lerntherapie des C-MIT
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul umfasst entwicklungspsychologische Grundlagen für das Ressourcenmanagement für Lern- und Entwicklungsförderung im Kindes- und Jugendalter. Dazu gehören entsprechende Aufgaben der Entwicklungspsychologie, Erklärungsmodelle der Entwicklung, Schule, Familie und Gleichaltrige als ökologische Umweltsysteme, die Entwicklung einzelner Funktionsbereiche, Entwicklung schulischer Leistungen, das Zusammenspiel von endogenen, autogenen und exogenen Bedingungen des Lernens und der Entwicklung der kindlichen Persönlichkeit. Die Auswahl der thematischen Bereiche erfolgt nach ihrem innovativen Potential für die Integrative Lerntherapie</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Neben dem Erwerb des aktuellen Erkenntnisstandes der Entwicklungspsychologie sollen die Teilnehmer Kompetenzen für die entwicklungspsychologischen Fragestellungen, Denkweisen und Handlungskompetenzen für die Planung und Gestaltung der Förderung des Lernens und der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen erwerben.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind</p> <ul style="list-style-type: none"> • E-Learninglehreinheiten • Präsenzveranstaltungen in Form von Vorlesung und Seminar.
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zum Inhalt des Moduls.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden vier Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 120 AS (workload).
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf vier Wochen in einem Semester.

Basismodul

Modulnummer	02
Modulname	Pädagogisch-psychologische Grundlagen
Modulverantwortlich	Leiter des Competence Centers Integrative Lerntherapie des C-MIT
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte: Das Modul umfasst aus der Perspektive der Integrativen Lerntherapie (ILT) grundlegende Aspekte der modernen Pädagogischen Psychologie. Dazu gehören der Zusammenhang von Erziehung, Lernen und Entwicklung, Bedeutung der phylogenetischen Entwicklung für Entwicklung, Erziehung und Lernen, grundlegende psychologische Gesetzmäßigkeiten menschlichen Lernens, Erziehen und Lehren als Hilfe zur Selbststeuerung von Lernprozessen und Selbstentwicklung, Spielräume für Veränderung durch Erziehung und therapeutische Intervention, Lernen und Wissenserwerb, pädagogische Interaktion in Familie und Schule, integrative Beschulung / Sonderbeschulung, Intelligenz und Begabung.</p> <p>Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben Fähigkeiten für die pädagogisch-psychologische Grundlegung ihrer praktischen Tätigkeit in der Integrativen Lerntherapie.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind</p> <ul style="list-style-type: none"> • E-Learninglehreinheiten • Präsenzveranstaltungen in Form von Vorlesung und Seminar.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zum Inhalt des Moduls.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden vier Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 120 AS (workload).
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf vier Wochen in einem Semester.

Basismodul

Modulnummer	03
Modulname	Entwicklungspsychopathologische Grundlagen
Modulverantwortlich	Leiter des Competence Centers Integrative Lerntherapie des C-MIT
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte: Das Modul vermittelt einen Überblick über das noch aufstrebende interdisziplinäre Fachgebiet der Entwicklungspsychopathologie, welches enge Bezüge zum Ressourcenmanagement für Lern- und Entwicklungsförderung im Kindes- und Jugendalter enthält. Vertiefend werden folgende Themen behandelt: Bewältigung und Abwehr, alterstypische Problemkonstellationen, umschriebene Entwicklungsstörungen, Verhaltens- und emotionale Störungen, neurologische Störungen und neuropsychologische Störungen. Das Themengebiet psychopathologische Erscheinungen im Kindes- und Jugendalter umfasst: Antrieb und Steuerung, sprachliche Kommunikation, Informationsverarbeitung und Denken, Selbst- und Realitätsbezug, Impulskontrolle und soziale Interaktion. Weiterhin wird der Erkenntnisstand zu externen Stressoren und Stressbelastungen im familiären und schulischen Umfeld behandelt.</p> <p>Qualifikationsziele: Wesentliche Ziele des Moduls sind die Entwicklung integrativer Sichtweisen bei der Beantwortung therapeutischer Fragen, das Erkennen der Ganzheit der Prozessgestaltung im lerntherapeutischen Alltag, die Gewinnung eines Verständnisses für die Innenwelt entwicklungsgestörter Kinder und Jugendlicher. Das Modul soll zwischen fachspezifischen Betrachtungsformen einen Brückenschlag herstellen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind</p> <ul style="list-style-type: none"> • E-Learninglehreinheiten • Präsenzveranstaltungen in Form von Vorlesung und Seminar.
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zum Inhalt des Moduls.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden acht Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 240 AS (workload).
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf vier Wochen in einem Semester.

Basismodul

Modulnummer	04
Modulname	Pädagogische Grundlagen
Modulverantwortlich	Leiter des Competence Centers Integrative Lerntherapie des C-MIT
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul umfasst einerseits aus der Perspektive der ILT relevante Themen der Pädagogik. Wesentliche Bereiche des menschlichen Lernens und Möglichkeiten seiner pädagogischen Beeinflussung wie Reaktion und Verhalten, Wissen und Handeln, Unterrichts- und Lehrmethoden, sowie fachdidaktisch-methodische Grundlagen für die Therapie von Rechenstörungen und die Therapie von Lese- und Rechtschreibstörungen. Zu den fachdidaktisch-methodischen Grundlagen lerntherapeutischer Arbeit bei Rechen- und Leserechtschreibstörungen gehören wichtige fachliche Leitideen, Unterrichtsprinzipien, Verfahren und Methoden, Modelle der Informationsverarbeitung beim Rechnen, Schreiben und Lesen, Konzepte zum Erwerb mathematischer und sprachlicher Kompetenzen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb eines innovativen Lernkonzepts im Sinne des Förderns eines selbstgesteuerten, kooperativen, problemlösenden Lernens, sowie der Erwerb von fachdidaktisch-methodischen Wissen zur Optimierung von Lern- und Entwicklungsprozessen bei Rechen- sowie Lese- und Rechtschreibstörungen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind</p> <ul style="list-style-type: none"> • E-Learninglehreinheiten • Präsenzveranstaltungen in Form von Vorlesungen und Seminaren zu <ul style="list-style-type: none"> • pädagogische Grundlagen • sprachdidaktische Grundlagen • mathematikdidaktische Grundlagen
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zu pädagogische Grundlagen • 90-minütige Klausur zu sprachdidaktische Grundlagen • 90-minütige Klausur zu mathematikdidaktische Grundlagen
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur zu pädagogische Grundlagen, Gewichtung 1 • Klausur zu sprachdidaktische Grundlagen, Gewichtung 1 • Klausur zu mathematikdidaktische Grundlagen, Gewichtung 1
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS (workload).
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf 12 Wochen in einem Semester.

Basismodul

Modulnummer	05
Modulname	Psychomotorische / motopädagogische Grundlagen
Modulverantwortlich	Leiter des Competence Centers Integrative Lerntherapie des C-MIT
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Aus der Sicht der Einheit von motorischer und geistiger Entwicklung im Kindes- und Jugendalter enthält das Modul folgende Themenfelder: die Folgen einer sich ändernden Bewegungswelt für das motorische, soziale und kognitive Lernen, die sensomotorische Förderung der Heranwachsenden, Wahrnehmen als komplexes Geschehen der Informationsaufnahme und -verarbeitung, Möglichkeiten motopädagogischer Intervention für die Förderung von Lernen und Entwicklung im Kindes- und Jugendalter und die Rolle von Bewegung für eine integrative Verarbeitung von Umwelt- und Körperreizen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Entwicklung von Kompetenzen grundlegende motopädagogische Erkenntnisse in die Planung und Gestaltung lerntherapeutischer Prozesse einzubeziehen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind</p> <ul style="list-style-type: none"> • E-Learninglehreinheiten • Präsenzveranstaltungen in Form von Vorlesung und Seminar.
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zum Inhalt des Moduls.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden zwei Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 60 AS (workload).
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Wochen in einem Semester.

Basismodul

Modulnummer	06
Modulname	Medizinische Aspekte
Modulverantwortlich	Leiter des Competence Centers Integrative Lerntherapie des C-MIT
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Themengebiete der Augenheilkunde, Logopädie, Pädaudiologie sowie Ergotherapie. <u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von medizinischem Grundlagenwissen, welches für das Verstehen von Störungen im Lernprozess erforderlich ist.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind <ul style="list-style-type: none"> • E-Learningeinheiten • Präsenzveranstaltungen in Form von Vorlesung und Seminar.
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zum Inhalt des Moduls.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden zwei Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 60 AS (workload).
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Wochen in einem Semester.

Kernmodul

Modulnummer	07
Modulname	Determinanten der Schulleistung
Modulverantwortlich	Leiter des Competence Centers Integrative Lerntherapie des C-MIT
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Die Inhalte des Moduls umfassen die personalen und sozialen Einflussfaktoren des Lern- und Entwicklungsprozesses im Kindes- und Jugendalter und Modelle des Zusammenwirkens verschiedener Variablen. Zu den personalen Variablen gehören Lerntechniken, Kompetenzen kooperativen Lernens, Kompetenzen selbständigen Lernens, Attribuierung und Motivation, soziale Kompetenz und Kommunikation. Zu den sozialen Ressourcen gehören die Systembedingungen in der Familie, die methodisch-didaktischen und sozialen Merkmale des Unterrichts. Herausgearbeitet wird vertiefend das komplexe Zusammenspiel von emotionalen, motivationalen und kognitiven Parametern des Lernens im Kindes- und Jugendalters. Des Weiteren erfolgt ein Überblick über evaluierte Trainingsprogramme zur Entwicklung von personalen und sozialen Ressourcen des Lernens und der Schulleistung.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von Kompetenzen zur Ermittlung der inneren und äußeren Bedingungen für Lern- und Leistungsstörungen beim einzelnen Heranwachsenden und das Wissen bezüglich der Möglichkeit mit Trainingsprogrammen positive Ressourcen zu fördern.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind</p> <ul style="list-style-type: none"> • E-Learningeinheiten • Präsenzveranstaltungen in Form von Vorlesung und Seminar.
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zum Inhalt des Moduls.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden vier Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 120 AS (workload).
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf vier Wochen in einem Semester.

Kernmodul

Modulnummer	08
Modulname	Diagnostik und Therapieplanung
Modulverantwortlich	Leiter des Competence Centers Integrative Lerntherapie des C-MIT
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Im Modul werden relevante psychologische Grundlagen für die Diagnose und daraus abgeleitete Therapieplanung bei Lern- und Entwicklungsstörungen im Kindes- und Jugendalter vermittelt. Dazu gehören folgende Themen: der diagnostische Prozess, allgemeine und spezielle Leistungstests, Diagnostik und Bewertung schulischen Lernens, Entwicklungsdiagnostik, Methoden zur Informationsgewinnung für den diagnostischen und therapeutischen Prozess. Transformation diagnostischer Befunde in die Planung und Durchführung von Interventionen im Rahmen der ILT.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Auf der Basis der erworbenen Kenntnisse sollen die Studierenden Kompetenzen entwickeln, die Ursachen und Bedingungen für einzelfallbezogene Lern- und Entwicklungsstörungen zu erkennen und eine darauf bezogene Therapieplanung zu entwickeln. Dazu gehört auch das diagnostische Aufdecken vorhandener Ressourcen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind</p> <ul style="list-style-type: none"> • E-Learningeinheiten • Präsenzveranstaltungen in Form von Vorlesung, Seminar und Übung.
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Ausarbeitung (Fallbericht) im Umfang von ca. 15 Seiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen • 90-minütige Klausur zum Inhalt des Moduls.
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden acht Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Ausarbeitung (Fallbericht), Gewichtung 1 • Klausur, Gewichtung 1
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 240 AS (workload).
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf acht Wochen in einem Semester.

Kernmodul

Modulnummer	09
Modulname	Beratung und Kommunikation
Modulverantwortlich	Leiter des Competence Centers Integrative Lerntherapie des C-MIT
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte: Das Modul enthält Themen, die Schlüsselqualifikationen für das Tätigkeitsfeld der ILT darstellen: Beratung als Prozess, spezifische Beratungsanlässe und deren Durchführung, Beratung als Bestandteil der ILT, ressourcenorientierte Praxisberatung als strukturierter Prozess, Beraterkompetenzen, lösungsorientierte Gesprächsführung, Gesprächsführung als Mittel therapeutischer Beziehungsgestaltung.</p> <p>Qualifikationsziele: Theoretische Grundlegung und Erwerb von Kompetenzen mittels Gesprächsführung und Beratungsprozessgestaltung eine Hilfe zur Selbsthilfe bei der Bewältigung von Problemen im Kontext von Erziehung und Lernen zu geben. Die Studierenden sollen lernen, wie sie Kommunikation und Beratung mit den Interventionsformen der ILT verzahnen können.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind</p> <ul style="list-style-type: none"> • E-Learninglehreinheiten • Präsenzveranstaltungen in Form von Vorlesung, Seminar und Übung.
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zum Inhalt des Moduls.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden vier Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 120 AS (workload).
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf vier Wochen in einem Semester.

Kernmodul

Modulnummer	10
Modulname	Interventionsverfahren
Modulverantwortlich	Leiter des Competence Centers Integrative Lerntherapie des C-MIT
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul enthält einen Überblick über Interventionsansätze, die im Rahmen der ILT Anwendung finden.</p> <p>Kindzentrierte Verfahren: v.a. Selbstinstruktionstraining, Selbstmanagementverfahren, spielbezogene Intervention, Verhaltenstraining (z.B. Training sozialer Kompetenzen, Ärgerkontrolltraining, Antiaggressionstraining), Entspannungsverfahren, Problemlösetraining</p> <p>Familienzentrierte Verfahren: v.a. Aufklärung und Beratung, Workshop</p> <p>Interventionsverfahren zur Entwicklung von positiven Ressourcen für Lernen und Entwicklung: v.a. evaluierte Trainingsprogramme zur Entwicklung von Attribution und Motivation, Aufmerksamkeitsverhalten, Lerntechniken, kooperativem Lernen</p> <p>Einführung in die lösungsorientierte Kurzzeittherapie und die Konstruktion von Lösungen</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden erwerben sich einen profunden Überblick über Einzelverfahren und Methoden, die im Rahmen der ILT zum Einsatz kommen können und deren Einsatzmöglichkeiten bei Förderung jener Ressourcen, die für die Bewältigung von Lern- und Entwicklungsstörungen im konkreten Fall erforderlich sind.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind</p> <ul style="list-style-type: none"> • E-Learninglehreinheiten • Präsenzveranstaltungen in Form von Vorlesung, Seminar und Übung.
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zum Inhalt des Moduls.
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden acht Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 240 AS (workload).
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf acht Wochen in einem Semester.

KernmodulModulnummer	11
Modulname	Wirkprinzipien lerntherapeutischer Interventionen
Modulverantwortlich	Leiter des Competence Centers Integrative Lerntherapie des C-MIT
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Im Modul werden aus den Erkenntnissen der modernen Entwicklungspsychopathologie und Psychotherapie heraus Wirkprinzipien therapeutischer Interventionen charakterisiert, erläutert und an Fallbeispielen dokumentiert. Dies erfolgt anhand von:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Intensionsrealisierung / Bewältigungsorientierung 2. Intensionsveränderung / motivationale Klärung 3. prozessuale Aktivierung / unmittelbare Erfahrung 4. Ressourcenaktivierung / Verhaltenstraining <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden sollen verstehen, wie therapeutische Veränderungen zustande kommen und wie man die Wirkungsweise von therapeutischen Interventionen psychologisch verstehen kann. Anhand von Fallbeispielen können sie erkennen, wie die Wirkprinzipien in der Praxis verwirklicht werden.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind</p> <ul style="list-style-type: none"> • E-Learninglehreinheiten • Präsenzveranstaltungen in Form von Vorlesung, Seminar, Übung und Supervision.
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Ausarbeitung (dokumentiertes Praxisprojekt) im Umfang von ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit 3 Wochen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden vier Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 120 AS (workload).
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf vier Wochen in einem Semester.

Vertiefungs-/ Anwendungsmodul

Modulnummer	12
Modulname	Rahmenbedingungen lerntherapeutischer Praxis / Existenzgründung
Modulverantwortlich	Leiter des Competence Centers Integrative Lerntherapie des C-MIT
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul enthält die betriebswirtschaftlichen Aspekte der Gründung und Führung lerntherapeutischer Praxen. Dazu gehören vor allem Organisations- und Rechtsformen (Freiberufler, GmbH, e.V.), Produkt- und Kundenmanagement, Marktforschung und Marketing, Steuerrecht, Versicherung, juristische Aspekte.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, betriebswirtschaftliche, juristische und steuerrechtliche Fragen klären zu können, die bei Existenzgründungen und/oder Führen lerntherapeutischer Praxen relevant sind.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind</p> <ul style="list-style-type: none"> • E-Learningeinheiten • Präsenzveranstaltungen in Form von Vorlesung und Seminar.
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zum Inhalt des Moduls.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden zwei Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 60 AS (workload).
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Wochen in einem Semester.

Vertiefungs-/ Anwendungsmodul

Modulnummer	13
Modulname	Supervision / Qualitätsmanagement
Modulverantwortlich	Leiter des Competence Centers Integrative Lerntherapie des C-MIT
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Die Supervision in Form von Einzel-, Gruppen- oder Selbstsupervision stellt ein durchgängiges Ausbildungsprinzip im vorliegenden Masterstudiengang dar. Seine Realisierung erfolgt über die Verzahnung des Studiums mit der Berufspraxis und/oder dem Praktikum der Teilnehmer, den Praxisprojekten in den Kernmodulen, in den Vertiefungs- und Anwendungsmodulen sowie während der Erarbeitung der Masterarbeit. Im vorliegenden Modul erhalten die Teilnehmer eine Einführung in die Theorie- und Praxisgestaltung von Supervision. Die Themenbereiche sind zentrale Theoriekonzepte, zentrale Methodenansätze und die Gestaltung von Supervision im Sinne eines integrativen Supervisionsmodells.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden werden dazu befähigt, im Sinne von Metakognition über ihre Supervision während des Masterstudiums zu reflektieren und ihre Selbstsupervision theoretisch fundiert zu reflektieren.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind</p> <ul style="list-style-type: none"> • E-Learninglehreinheiten • Präsenzveranstaltungen in Form von Vorlesung, Seminar und Supervision.
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Ausarbeitung (dokumentiertes Selbstsupervisionsprojekt) im Umfang von ca. 8 Seiten, Bearbeitungszeit 2 Wochen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden zwei Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 60 AS (workload).
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Wochen in einem Semester.

Vertiefungs-/ Anwendungsmodul

Modulnummer	14
Modulname	Praxis lerntherapeutischer Arbeit / Praktikum
Modulverantwortlich	Leiter des Competence Centers Integrative Lerntherapie des C-MIT
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Praktikum in einer lerntherapeutischen Einrichtung enthält folgende Schwerpunkte: diagnostischer Prozess, Ableitung von Therapieschwerpunkten, Teilnahme an der Förderung von Kindern und Jugendlichen und eigenständige Planung und Gestaltung von Fördereinheiten, Erarbeitung von drei Fallstudien.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Fähigkeiten zur Transformation der im bisherigen Studium erworbenen Kenntnisse in die lerntherapeutische Praxis. Dabei sollen grundlegende Fähigkeiten für die Gestaltung fallbezogener Förderprozesse erworben werden.</p>
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist ein 4-wöchiges Praktikum - durch Supervision begleitet.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul 01 bis Modul 13
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> • Praktikumsbericht im Umfang von ca. 10 Seiten.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden vier Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 120 AS (workload).
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf vier Wochen in einem Semester.

Vertiefungs-/ Anwendungsmodul

Modulnummer	15
Modulname	Allgemeine Lern- und Leistungsprobleme
Modulverantwortlich	Leiter des Competence Centers Integrative Lerntherapie des C-MIT
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte: Die Inhalte dieses Moduls leiten sich von der Erkenntnis ab, dass zufolge Lernstörungen in der Gegenwart ein weit verbreitetes Phänomen unter Kindern und Jugendlichen sind. Sie gehen in der Regel mit langfristigen negativen Folgen für die Persönlichkeitsentwicklung und Biografie der Betroffenen einher. Die Themenbereiche umfassen folgende Ursachen für die angesprochenen Lernstörungen: Defizite in Lernvoraussetzungen und Vorkenntnissen, Mangel an geeigneten Lernaktivitäten, unzureichende Lernstrategien, ungünstige Umweltbedingungen in Elternhaus und Schule.</p> <p>Störungsnahe Interventionen, die an oben genannten Faktoren ansetzen, spezifische diagnostische Aufgaben und deren Realisierung mittels diagnostischen Handelns, Ansatzpunkte und Konzepte für Interventionen in diesem Bereich</p> <p>Bei der Erarbeitung dieser Themenbereiche wird eine enge Verzahnung mit dem Modul 07 (Determinanten der Schulleistung) realisiert.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Befähigung der Studierenden, für die zunehmend große Gruppe von Schülern mit allgemeinen Lern- und Leistungsproblemen in der Schule ein adäquates Förderkonzept zu konzipieren und durchzuführen. Dabei spielen auch Fähigkeiten für die realistische Einschätzung der Therapeutenrolle im Förderprozess eine zentrale Rolle.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind</p> <ul style="list-style-type: none"> • E-Learningeinheiten • Präsenzveranstaltungen in Form von Vorlesung, Seminar und Supervision.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul 07: Determinanten der Schulleistung
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Ausarbeitung (2 Fallberichte) im Umfang von ca. 15 Seiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden acht Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 240 AS (workload).
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf acht Wochen in einem Semester.

Vertiefungs-/ Anwendungsmodul

Modulnummer	16
Modulname	AD(H)S
Modulverantwortlich	Leiter des Competence Centers Integrative Lerntherapie des C-MIT
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Die Themenbereiche dieses Moduls sind: Beschreibung der Störung, Epidemiologie, Verlauf und Nosologie, Erklärungsansätze – neuer Erkenntnisstand zur Verursachung, Interventionsverfahren (multimodale Behandlung, kindzentrierte Ansätze, eltern- und familienzentrierte Ansätze, schulzentrierte Ansätze), Aufmerksamkeitsdefizit-(Hyperaktivitäts)-Störung (AD(H)S) und Lernstörungen und die spezifischen Möglichkeiten der Intervention, Förderdiagnostik und Verlaufskontrolle.</p> <p>Einarbeitung in Förderprogramme</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, auf der Basis der neuesten Entwicklungen für AD(H)S Kinder und Jugendliche eine individuelle Bewältigungsförderung zu konzipieren und durchzuführen. Dabei stehen hier notwendigerweise nicht nur die Lernstörungen und Leistungsprobleme im Mittelpunkt. Diese sind in eine umfassende Therapie und Förderung des Kindes integriert. Dabei spielen auch Fähigkeiten für die realistische Einschätzung der Therapeutenrolle im Förderprozess eine zentrale Rolle.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind</p> <ul style="list-style-type: none"> • E-Learninglehreinheiten • Präsenzveranstaltungen in Form von Vorlesung, Seminar und Supervision.
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Ausarbeitung (2 Fallberichte) im Umfang von ca. 15 Seiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden acht Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 240 AS (workload).
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf acht Wochen in einem Semester.

Vertiefungs-/ Anwendungsmodul

Modulnummer	17
Modulname	Dyskalkulie / Rechenschwäche
Modulverantwortlich	Leiter des Competence Centers Integrative Lerntherapie des C-MIT
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Die Themenbereiche des Moduls sind:</p> <p>Theoretische Grundlagen: Begriff, aktueller Forschungsstand zu Ursachen, spezifische Störungsbilder, das Problem der Sekundärsymptome</p> <p>Störungsbild und Behandlungsmöglichkeiten: Symptomatik, Erklärungsmodelle und davon abgeleitete Förderkonzepte, Behandlungsleitlinien und Fördermaßnahmen (Zahlenverarbeitung, spezielle Wahrnehmungsleistungen, Seriation, simultane Mengenerfassung, Mengenzerlegung, Zehnerübergang, Orientierung im Zahlenraum u.a.), Fördermaterialien und Lernsoftware</p> <p>Diagnostik: grundsätzliche diagnostische Möglichkeiten, Erfassung von Rechenleistungen mit standardisierten Verfahren, qualitative Fehleranalysen</p> <p>Herstellung des Bezugs zu den fachlichen Grundlagen (Modul 04)</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden erwerben sich Fähigkeiten zur Förderdiagnostik und Erstellung individueller Förderkonzepte. Sie sollen in die Lage versetzt werden bei der Erarbeitung individueller Förderkonzepte mathematikdidaktische, psychologische und pädagogische Gesichtspunkte zu integrieren. Dabei spielen auch Fähigkeiten für die realistische Einschätzung der Therapeutenrolle im Förderprozess eine zentrale Rolle.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind</p> <ul style="list-style-type: none"> • E-Learninglehreinheiten • Präsenzveranstaltungen in Form von Vorlesung, Seminar und Supervision.
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Ausarbeitung (2 Fallberichte) im Umfang von ca. 15 Seiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden acht Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 240 AS (workload).
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf acht Wochen in einem Semester.

Vertiefungs-/ Anwendungsmodul

Modulnummer	18
Modulname	Legasthenie / LRS
Modulverantwortlich	Leiter des Competence Centers Integrative Lerntherapie des C-MIT
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Themenbereiche des Moduls sind:</p> <p>Theoretische Grundlagen: Begriff, aktueller Forschungsstand zu Ursachen, spezifische Störungsbilder, das Problem der Sekundärsymptome, visuelle und akustische Wahrnehmungsstörungen</p> <p>Störungsbild und Behandlungsmöglichkeiten: Symptomatik, Erklärungsmodelle und davon abgeleitete Förderkonzepte, Behandlungsleitlinien und Fördermaßnahmen (Förderung der akustischen und optischen Wahrnehmung, des Sprachgefühls, des Erkennens von Lauten, Lesetraining u.a.), Fördermaterialien und Lernsoftware</p> <p>Diagnostik: grundsätzliche diagnostische Möglichkeiten, Erfassung von Lese- und Schreibleistungen mit standardisierten und qualitativen Verfahren, qualitative Fehleranalysen</p> <p>Herstellung des Bezugs zu den fachlichen Grundlagen (Modul 04)</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden erwerben sich Fähigkeiten zur Förderdiagnostik und Erstellung individueller Förderkonzepte. Sie sollen in die Lage versetzt werden, bei der Erarbeitung individueller Förderkonzepte deutschdidaktische, psychologische und pädagogische Gesichtspunkte zu integrieren. Dabei spielen auch Fähigkeiten für die realistische Einschätzung der Therapeutenrolle im Förderprozess eine zentrale Rolle.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind</p> <ul style="list-style-type: none"> • E-Learningeinheiten • Präsenzveranstaltungen in Form von Vorlesung, Seminar und Supervision.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul 04: Pädagogische Grundlagen
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Ausarbeitung (2 Fallberichte) im Umfang von ca. 15 Seiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden acht Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 240 AS (workload).
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf acht Wochen in einem Semester.

Modul Master-Arbeit

Modulnummer	19
Modulname	Master-Arbeit
Modulverantwortlich	Leiter des Competence Centers Integrative Lerntherapie des C-MIT
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul fügt sich in die inhaltlichen Schwerpunkte des Studiums ein und wird in der Regel im Rahmen der gewählten Vertiefungs-/Anwendungsmodule (M15-M18) erarbeitet werden. Im Zentrum der Masterarbeit soll in der Regel eine anwendungsorientierte Fragestellung bzw. ein Praxisprojekt stehen. Im Rahmen der Betreuung erfolgt in Einzel- oder Gruppensupervision eine ständige Reflexion des eigenen Entwicklungsstandes und der therapeutischen Wirkung auf die im Rahmen der Arbeit geförderten Kinder und Jugendlichen. Das Modul wird durch die Verteidigung abgeschlossen. Da das Thema der Masterarbeit in der Regel ein Projekt aus dem Vertiefungsbereich beinhaltet, bilden die gewählten Vertiefungsmodule und das Mastersemester inhaltlich eine Einheit in Bezug auf Qualifikationsziele im gewählten Vertiefungsbereich.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Mit der Masterarbeit dokumentiert der Studierende die Befähigung, eine eigenständig erarbeitete, in der Regel anwendungsorientierte Fragestellung methodisch sicher und inhaltlich angemessen bearbeiten sowie diese sprachlich angemessen unter Nutzung von Quellen und Fachliteratur darstellen zu können. Mit der Verteidigung weist der Studierende Argumentationskompetenz im wissenschaftlichen Diskurs nach. Durch die Supervisionsarbeit soll die Reflexionsfähigkeit verbessert werden und der individuelle Umgang mit beruflichen Herausforderungen bewusster werden.</p>
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Seminar und Supervision.
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Masterarbeit im Umfang von ca. 70 Seiten, Bearbeitungszeit 20 Wochen • 30-minütige mündliche Prüfung (Kolloquium).
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 28 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Masterarbeit, Gewichtung 4 • mündliche Prüfung (Kolloquium), Gewichtung 1
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 840 AS (workload).
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.